

Ethikrat der Universität Siegen

Basisfragebogen für die Antragstellung

Mit der Einreichung dieses Antrags bestätigen die Antragstellerinnen bzw. Antragsteller, dass sie die für ihr Forschungsvorhaben einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien (z.B. Berufsethische Richtlinien des Berufsverbandes deutscher Psychologinnen und Psychologen und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, World Medical Association Declaration of Helsinki oder andere fachlich einschlägige Ethikrichtlinien, EG-Dual-Use-Verordnung) in den aktuell gültigen Fassungen kennen und bei der Planung ihrer Studie(n) sowie der Antragstellung berücksichtigt haben.

Sie bestätigen ferner, dass sie, sofern personenbezogene Daten erhoben werden sollen, die einen Rückschluss auf bestimmte Personen zulassen, oder Video- oder Audioaufzeichnungen erfolgen sollen, alle Bestimmungen der einschlägigen Datenschutzgesetze und –(ver-)ordnungen beachten.

Eine Stellungnahme der behördlichen Datenschutzbeauftragten:

liegt bei

fordere ich als Antragsteller/in an. Die vollständigen Unterlagen liegen bei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten, Herrn Sebastian Zimmermann (Tel. 0271/740-5147, E-Mail: Sebastian.Zimmermann@zv.uni-siegen.de).

Die Antragstellerinnen bzw. Antragsteller bestätigen ferner, dass alle Angaben in diesem Basisfragebogen und bei Projekten mit sicherheitsrelevanter Forschung ebenfalls im Formular zur Nutzen- und Risikobewertung, welches der Ordnung für den Rat für Ethik in der Forschung (Amtliche Mitteilung 129/2015) angehängt ist, nach ihrem besten Wissen zutreffend sind. (Bewusst falsche Angaben im Zusammenhang mit einer studentischen Arbeit können als Täuschungsversuch gewertet werden und zur Aberkennung von Prüfungsleistungen führen.)

Kurzbezeichnung der Studie(n) (max. 10 Wörter):

Datum der Antragstellung: _____

Bitte ankreuzen:

Neuer Antrag Wiedervorlage nach Überarbeitung des Antrags Nr. ER __ - _____

Es handelt sich um eine Studie / Studien im Rahmen einer / eines
 Lehrveranstaltung Bachelorarbeit Masterarbeit Promotion Drittmittelantrags.

Sonstiges, nämlich: _____

Die Begutachtung erfolgt, sofern unten nichts anders gewünscht wird und es sich nicht um ein Projekt mit sicherheitsrelevanter Forschung handelt, nach den **Berufsethischen Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V., der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V. und der World Medical Association Declaration of Helsinki.**

Ich wünsche eine Begutachtung nach anderen Richtlinien, nämlich:

Durchführende/r Forscher/in (Hauptansprechpartner/in)

Name, Vorname: _____

Fakultät/Einrichtung /
Gebäude+Raum: _____

E-Mail-Adresse:

Status (bitte ankreuzen): Student/in Doktorand/in Mitglied des wissenschaftlichen Personals

Ggf. weitere/r durchführende/r Forscher/innen:

Name, Vorname: _____

Name, Vorname: _____

Name, Vorname: _____

Name, Vorname: _____

Ggf. verantwortliche Betreuerin bzw. verantwortlicher Betreuer:

Name, Vorname: _____

Fakultät/Einrichtung /
Gebäude+Raum: _____

E-Mail-Adresse: _____

Bitte beachten Sie:

Die Stellungnahme des Ethikrates wird als E-Mail an den/die Hauptansprechpartner/-in bzw. den/die verantwortliche/-n Betreuer/-in gesendet.

Bitte beantworten Sie alle 12 Fragen durch Ankreuzen:	DGPs*	ja	nein
1. Werden an der Studie Personen teilnehmen, die einer besonders verletzlichen Gruppe angehören oder die nicht selbst ihre Zustimmung zur Teilnahme geben können (z.B. Kinder und Jugendliche, einwilligungsunfähige Menschen)?	7.3.3 (b)		
2. Ist es erforderlich, dass Personen an der Studie teilnehmen, ohne zu diesem Zeitpunkt hierüber informiert zu sein oder ihre Einwilligung gegeben zu haben (z.B. bei verdeckter Beobachtung)?	7.3.6		
3. Wird in der Studie verdeckte Beobachtung oder eine andere Methode eingesetzt, bei der informierte Einwilligung, lückenlose Aufklärung der TeilnehmerInnen und/oder die Möglichkeit einer anschließenden Datenlöschung nicht gewährleistet ist?	7.3.3 / 7.3.9		
4. Wird die Studie Fragen zu Themen beinhalten, die für die Befragten von intimer Natur sind oder deren Beantwortung als stigmatisierend wahrgenommen werden kann (z.B. zu illegalem oder deviantem Verhalten oder zu sexuellen Präferenzen)?	7.3.3 (d)		
5. Beinhaltet die Studie eine aktive Täuschung der TeilnehmerInnen oder wird den TeilnehmerInnen gezielt Information vorenthalten? (Das Vorenthalten der Hypothese fällt nicht in diese Kategorie.)	7.3.8		
6. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den TeilnehmerInnen psychischen Stress, Furcht, Erschöpfung oder andere negative Effekte hervorruft, die über das im Alltag zu erwartende Maß hinausgehen?	7.3.3 (d) 7.3.9		
7. Besteht das Risiko, dass die Studie bei den TeilnehmerInnen Schmerzen oder mehr als nur mildes Unbehagen hervorruft?	7.3.3 (d) 7.3.9		
8. Werden den TeilnehmerInnen in der Studie Medikamente, Placebos oder andere Substanzen (z.B. Nahrungsmittel, Getränke, Vitaminpräparate) verabreicht oder werden die TeilnehmerInnen irgendwelchen invasiven oder potenziell schädlichen Prozeduren unterzogen?	7.3.3 (d) 7.3.3 (e) 7.3.8 7.3.9		
9. Werden Video- bzw. Audioaufnahmen von TeilnehmerInnen gemacht, ohne dass die TeilnehmerInnen vorab ihre Einwilligung hierzu gegeben haben?	7.3.3 / 7.3.4		
10. Werden den TeilnehmerInnen Körpersubstanzen entnommen (Blut, Speichel, etc.)?	7.3.3 / 7.3.4		
11. Wird den TeilnehmerInnen eine finanzielle Vergütung gezahlt, die den Betrag von 10 Euro <i>pro Stunde</i> überschreitet?	7.3.7		
12. Handelt es sich um ein Projekt mit sicherheitsrelevanter Forschung? (Wenn ja, bitte Formular zur Nutzen- und Risikobewertung (Anlage zur Amtlichen Mitteilung 129/2015) beifügen)			

Anm.: *In dieser Spalte sind besonders relevante Unterabschnitte des Abschnitts 7.3 („Grundsätze für Forschung und Publikation“) aus dem Dokument "Berufsethische Richtlinien des Berufsverbandes Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie e.V.“ aufgelistet. Siehe <https://www.dgps.de/index.php?id=85>

Wenn oben alle 12 Fragen mit "nein" beantwortet wurden, genügt die Einreichung dieses Dokuments sowie der folgenden Unterlagen (vorzugsweise alles gebündelt in **einer** PDF-Datei) im Anhang einer E-Mail an ethikrat@uni-siegen.de:

- Kurzes Anschreiben mit Angabe, wofür das Statement benötigt wird, an welchen Stellen des Vorhabens die Wissenschaftler/der Wissenschaftler selbst ethische Fragestellungen berührt sieht und ob es bereits Voten anderer Organisationen hinsichtlich der ethischen/datenschutzrechtlichen Bewertung des Projektes gibt,
- Vorhabenbeschreibung,
- falls einschlägig: ausführliche Informationen für Teilnehmende,
- falls einschlägig: Einwilligungserklärung für Teilnehmende,
- falls einschlägig: Einwilligungserklärung hinsichtlich der Verarbeitung personenbezogener Daten.
- ggf. Angabe, von welchen Organisationen/Einrichtungen die Durchführung der Maßnahme gefördert wird.
- bei Projekten mit sicherheitsrelevanter Forschung ist das Formular zur Nutzen- und Risikobewertung, welches der Ordnung des Rates für Ethik in der Forschung ([Amtliche Mitteilung 129/2015](#)) angehängt ist, ebenfalls beizufügen.

Wenn oben mindestens eine Frage mit "ja" beantwortet wurde, reichen Sie bitte zusätzlich eine detaillierte Beschreibung zu diesem konkreten Vorgang ein. Bitte ergänzen Sie die Beschreibung um eine Begründung, warum die jeweilige Maßnahme in dieser Art und Weise für das Vorhaben erforderlich ist.